

LTWP-3-242

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz (dort beschlossen am: 23.10.2025)

Verfahrensvorschlag: Modifizierte Übernahme

Titel: **LTWP-3-242: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten**

Antragstext

Von Zeile 242 bis 251:

In der Kinder- und Jugendarbeit erleben junge Menschen Partizipation, Selbstwirksamkeit und Zusammenhalt. Kinder- und Jugendarbeit ist ein Ort niederschwelliger Bildung, der Kindern und Jugendlichen im freiwilligen Kontext ermöglicht, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und demokratisches Zusammenleben zu erfahren.

~~Jugendarbeit ist Rückhalt, Bildung und Gemeinschaft. Wir bauen die eigenständige Jugendpolitik durch die Jugendstrategie JES weiter aus. Wir vereinfachen die Förderstruktur und erhöhen die Mittel für Freizeiten, politische Bildungsmaßnahmen und Schulungen für ehrenamtlich Mitarbeitende. Ehrenamtliche stärken wir mit besserer Bezahlung bei Verdienstausschlag und gezielter Qualifizierung. Wir fördern Jugendräume als zweckfreie Rückzugsorte für junge Menschen und eine Struktur der Beteiligung vor Ort. Im ländlichen Raum fühlen sich Jugendliche oft abgehängt. Gerade hier braucht es~~

~~konsumfreie Orte, wo Jugendliche sich treffen können.~~

Wir bauen die eigenständige Jugendpolitik durch die Jugendstrategie JES weiter aus. Wir vereinfachen die Förderstruktur und erhöhen die Mittel für Freizeiten, politische Bildungsmaßnahmen und die Schulungen für ehrenamtlich Mitarbeitende.

Ehrenamtliche stärken wir mit besserer Bezahlung bei Verdienstausschlag und gezielter Qualifizierung. Wir fördern Jugendräume als zweckfreie Rückzugsorte für junge Menschen und eine Struktur der Beteiligung vor Ort (§16c GO RLP).
Insbesondere im ländlichen Raum sind junge Menschen eine Minderheit und fühlen sich oft abgehängt. Hier braucht es Orte, an denen Jugendliche sich treffen können und eine jugendgerechte Beteiligungsstruktur, wo ihre Anliegen gehört werden sowie konsumzwangsfreie Räume.

Unterstützer*innen

Thorben Thieme (KV Neuwied), Henning Singer (KV Südliche Weinstraße), Julia Thiekötter (KV Kaiserslautern), Lisett Stuppy (KV Donnersberg), Annika Girmann (KV Koblenz), Holger Leydecker (KV Rhein-Pfalz), Carolin Konopka (KV Mayen-Koblenz), Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße), Armin Grau (KV Rhein-Pfalz), Lydia Enders (KV Bitburg-Prüm), Susanne Großpietsch (KV Frankenthal), Gunther Heinisch (KV Mainz), Andreas Resch (KV Ahrweiler), Judith Klaes (KV Neuwied), Christin Fernholz (KV Mainz), Shiva Shafahi (KV Westerwald), Markus Alvarez Gonzalez (KV Mainz), Carmen Rau (KV Ahrweiler)